

**S O P R A N.**

---

## V.

# Die drei Zauberstimmen.

J. v. Mosen.

**Sopran.****Allegro molto moderato.**

Fr. Lachner, Op. 110. Heft 2.



*cresc.*

Son - nenstrahl zum er - - - - - sten Frühlings - mor - - - - -

gen. Dann ruft die Wach-tel: Ich bin da! Her - - - - -

*cresc.*

aus, ihr Apfel - blü - then! Wie heiss ist es in

A - fri - ka, ach, in den fer - - - - - nen Sü - - - - - den! Dann

*cresc.*

a - ber, und zum dritt - ten Mal, was ist das für ein

Flö - - - - - ten? Willst du mich denn mit süss - serQual, du

Wun - der - vög - - - - - lein, töd - - - - - ten? Willst du mich denn mit

süss - - - - - serQual, du Wun - der - vög - - - - - lein, töd - - - - - ten?

**Sopran.**

The musical score consists of eight staves of music for soprano voice. The vocal line is accompanied by piano, indicated by the presence of piano dynamics like *p*, *f*, *pp*, and *cresc.* The lyrics are written below the notes. The vocal range spans from low G to high A. The piano accompaniment features eighth-note patterns and sustained notes. The score is set in common time, with various key changes (e.g., from B-flat major to D major).

**Die schönste Blume muss im Thal, die Rose muss er-**  
**spriessen, die Zau-be-rin, die Nachti-gall im Mond -**  
**- schein zu be - grüs - sen. Ach, solch' dreifacher**  
**Zauberbann muss al - le Welt be - stri - eken! Jeh**

**seh' die Welt, sie sieht mich an, und bei-de mit feuch - ten**  
**Bli - cken, ich seh' die Welt, sie sieht mich an, und**  
**bei-de mit feuchten Bli - cken, und bei-de mit feuchten**  
**Bli - cken; und bei-de mit feuchten Bli - cken; ich**  
**seh' die Welt, sie sieht mich an, und bei - de mit feuchten Bli -**  
**cken, und bei - de mit feuchten Bli - - - - eken.**

## VI.

## Auf der Wanderung.

Hoffmann von Fallersleben.

## Sopran.

Allegro non troppo.



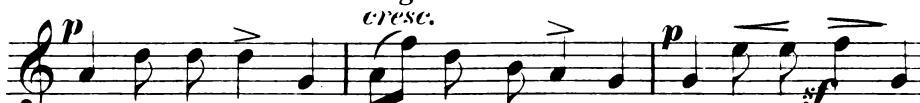
1. Ue-ber die Hü-gel und ü - ber die Ber - ge hin

2. Lu-stig das Le - ben, zu Fuss mit demWanderstab



sing' ich und ruf' ich, wie glück-lich ich bin.

ü - ber die Ber - ge hin - - auf und her - ab.



Son-ni - ges Wet - ter, rauschen-de Blät - ter, Vö - gel - geschmetter,



wonni - ge Lust, won - - ni - ge Lust, won - - ni - ge



Lust \_\_\_\_\_, won - - ni - ge Lust! Lust! Son ni - ges



Wet - ter, rauschende Blätter, Vö - gel - ge - schmetter, won - -



- - ni - ge Lust, won - - ni - ge Lust!

## VII.

## Frühlingsgläubigkeit.

L. Uhland.

## Sopran.

Andante con moto.

The musical score consists of eight staves of music for soprano voice. The key signature is G minor (one flat), and the time signature is common time (indicated by 'C'). The vocal line begins with a dynamic of *p* (pianissimo). The lyrics are as follows:

Die lin - den Lüf - te sind erwacht, sie  
 säu - seln und we - hen Tag und Nacht, sie  
 schaffen an al - len En - den, sie schaffen an al - len En -  
 den. O fri - scher Duft, o neu - er Klang! Nun,  
 ar - mes Her - ze, sei ————— nicht bang! Nun  
 muss sich Al - les, Al - les wen - - den, nun

Dynamics and performance instructions include *cresc.* (crescendo) and *sf* (fortissimo) markings. The vocal line ends on a note in the eighth staff.

Sopran.

7

muss sich Al - les, Al - - - les wen - - -

den. Die Welt wird schö-ner mit je-dem Tag, man

weiss nicht, was noch wer - den mag, das

Blü-hen will nicht en - den, das Blü-hen will nicht en -

den. Es blüht das fern-ste, tief - ste Thal; nun,

ar - mes Herz, ver - giss der Qual! Nun

muss sich Al - les, Al - - - les wen - - - den, nun

muss sich Al - les, Al - - - les wen - - - den.

## VIII.

## Hund und Katzen.

Hoffmann von Fallersleben.

**Sopran.****Allegretto.**

Maus - kätz-chen gab ein gros-ses Fest und



hat - te da - zu ge - la - den Be - kannt' und Verwandte von



Ost und West und lau - ter Jh - ro Gna - den.

1



Mi - au, mi - au, mi - au, mi - au. Sie trieben vie - ler - lei

*cresc.*

Pos - sen und Scherz und füll - ten sich weid - lich die



Rän - zen, und weil es nun e - ben war im März, so

woll-ten die Kä - tzerlein tan - zen. Mi - au, mi -

au, mi - au, mi - au, mi - au, mi - au, mi - au, mi -

*cresc.* au \_\_\_\_\_. Doch al - le die gnädi - gen Kä - tzerlein, die

gnä - di - gen Ka - ter und Ka - tzen die

konn - ten nur mi - au - en und schrei - en und

schluchzen und pfuch - zen und pfua - zen.

Mi - au, mi - au, mi - au, mi - au, mi -

au, mi - au, mi - au, mi - au \_\_\_\_\_. Maus

**Sopran.**

kätz - chen schickt nach dem Pu - del hin, der  
*cresc.*

konn - te das Ha - cke - brett schla - gen, der

soll - te so was nach ih - rem Sinn auf dem  
*cresc.*

Ha - cke - brett vor - tra - gen. Mi - au, mi - au, mi -  
 au, mi - au, mi - au \_\_\_\_\_, mi - au. Der

Pu - del war ein ge - schei - ter Mann, ei - ne

bür - ger - li - che Ca - nail - le: „Was geht mich De - ro Ge -  
*Allegro.*

sell - schaft an, Ew. Gna - den Ka - tzen - ge - bal - ge?“ Wau

wau wau wau wau wau wau wau wau, wau, wau, wau  
*cresc.*

wau wau wau wau wau wau wau wau, wau, wau wau.

**A L T.**

---

## V.

# Die drei Zauberstimmen.

J. v. Mosen.

**Alt.****Allegro molto moderato.**

Fr. Lachner, Op. 110, Heft 2.

Zu drei - en - ma - len in der

Luft tönt — ein selt - sa - mes Klim - gen, da-

vor muss selbst die tief - ste Gruft mit süs-sem Schauer

sprin - gen. Die Lerche singt zum er - sten Mal in

Ne - bel-grau ver - bor - gen, sie weckt den er - sten

*p*      *cresc.*

Son-nenstrahl zum er - - sten Frühlings - mor - -

*p*      *mf*      *f*

gen. Dann ruft die Wach-tel: Jeh bin da! Her-

*p*      *cresc.*

aus, ihr A - pfel - blü - then! Wie heiss ist es in

*f*

A - fri - ka, ach, in den fer-nen Sü - den! Dann

*cresc.*

a - ber, und zum drit-ten Mal, was ist das für ein

*p*

Flö - ten? Willst du mich denn mit süs - ser Qual, du

*p*

Wun-der-vög-lein, töd - ten? Willst du mich denn mit

*1*

süs - ser Qual, du Wun-der-vög-lein, töd - ten?

Die schönste Blume muss im Thal, die Ro-se muss er-  
cresc.  
 spriessen, die Zauberin, die' Nach-tigall im Mond - -  
cresc.  
 - schein zu be - grüs - sen. Ach, solch'dreifacher  
 Zauberbaum muss al - le Welt be - stri - cken! Jeh  
p  
 seh' die Welt, sie sieht mich an, und bei - de mit feuchten  
p  
 Bli - cken; ich seh' die Welt, sie sieht mich an, und  
mf  
 bei - de mit feueh - ten Bli - cken, und bei - de mit feuch - ten  
p  
 Bli - cken, und bei - de mit feuchten Bli - cken; ich seh' die  
dim. pp  
 Welt, sie sieht mich an, mit feuchten Bli - cken, und  
dim. pp  
 bei - de mit feueh - ten Bli - cken.

## VI.

## Auf der Wanderung.

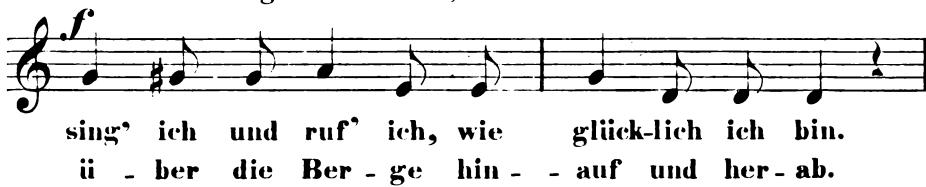
Hoffmann von Fallersleben.

Alt.

Allegro non troppo.



1. Ue-ber die Hü - gel und ü - ber die Ber - ge hin -  
 2. Lu-stig das Le - ben, zu Fuss mit dem Wan-der-stab



sing' ich und ruf' ich, wie glück-lich ich bin.  
 ü - ber die Ber - ge hin - - auf und her - ab.



Son-ni-ges Wet-ter, rauschende Blät-ter, Vö - gel - geschmetter,

*cresc.*

won - ni - ge Lust, won - - - - ni - ge Lust, won -



- - ni - ge Lust - - , won - - ni - ge Lust!



Lust! Son-ni-ges Wet-ter, rauschende Blät-ter, Vö - gel - ge -



schmetter, won - - : - - ni - ge Lust, won - - ni - ge Lust!

## VII.

## Frühlingsglaube.

L. Uhland.

Alt.

Andante con moto.

Die lin-den Lüf-te sind ————— erwacht, sie säu -  
cresc.  
 - - - seln und we - hen Tag ————— und Nacht, sie  
 schaffen an al - len En-den, sie schaffen an al - len En - -  
p f p  
 - - den. O fri-scher Duft, o neu - er Klang! Nun,  
cresc.  
 ar - mes Her - - ze, sei nicht bang! Nun muss sich  
f  
 Al - les, Al - - les wen - - den, nun

must sich Al - les, Al - - - les wen - - -

den. Die Welt wird schöner mit je - dem Tag, man weiss

nicht, was noch wer - - den mag, das

Blü-hen will nicht en-den, das Blü-hen will nicht en -

- - den. Es blüht das fernste, tief - ste Thal; nun,

ar - mes Herz, ver - giss der Qual! Nun

muss sich Al - les wen - den, nun muss sich Al - les,

Al - - - les wen - - den.

## VIII.

# Hund und Katzen.

Hoffmann von Fallersleben.

**Alt.**

**Allegretto.**



Maus - kätz - chen gab ein gros - ses Fest und



hat - te da - zu ge - la - den Be - kannt' und Ver - wandte von



Ost und West und lau - ter Jh - ro Gna - den.



Mi - au, mi - au, mi - au, mi - au. Sie



trie - ben vie - ler - lei Pos - sen und Scherz und



füll - ten sich weid - lich die Ran - zen, und

weil es nun e - ben war im März, so  
 woll - ten die Kä - tzer-lein tan - zen. Mi - au,  
 mi - au, mi - au, mi - au, mi - au, mi -  
 au, mi - au, mi - au. Doch al - le die gnä - di - gen  
 cresc.  
 Kä - tzer - lein, die gnä - di - gen Ka - ter und  
 Ka - tzen, die konn - ten nur mi - au - en und  
 schrei - en und schluchzen und pfuchzen und pfua - zen.  
 Mi - au, mi - au, mi - au, mi - au  
 au, mi - au, mi - au, mi - au. Maus-

kätz - chen schickt nach dem Pu - del hin, der  
 cresc.

konn - te das Ha - eke - brett schla - gen, der  
 soll - te so was nach ih - rem Sinn auf dem  
 pp cresc.

Ha - ekebrett vor - tra - gen. Mi - au, mi - au, mi -  
 au, mi - au, mi - au, mi - au. Der

Pu - del war ein ge - schei - ter Mann, ei - ne

bür - ger - li - che Ca - nail - le: „Was geht mich De - ro Ge -  
 Allegro.  
 sellschaft an, Ew. Gna - den Ka - tzen - ge - bal - ge?“ Wau

wau wau wau wau wau wau wau wau, wau, wau, wau  
 cresc.

wau wau wau wau wau wau wau wau, wau wau.

**TENOR.**

---

## V.

# Die drei Zauberstimmen.

J. v. Mosen.

**Tenor.****Allegro molto moderato.**

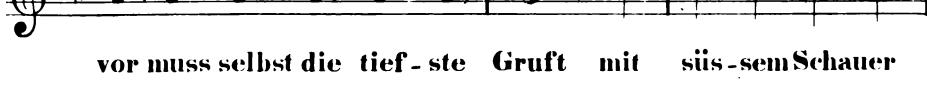
Fr. Lachner, Op. 110. Heft 2.



Zu drei - en - ma - len in der



vor muss selbst die tief - ste Gruft mit süs - sem Schauer



Son-nen-strahl zum er - - - - -  
 gen. Dann ruft die Wach-tel: Ich bin da! Her - - - - -  
 aus, ihr A - pfel - blü - then! Wie heiss ist es in  
 A - fri - ka, ach, in den fer - nen Sü - den! Dann  
 a - ber, und zum drit - ten Mal, was ist das für ein  
 Flö - ten? Willst du mich denn mit süs - ser Qual, du  
 Wun - der - vöglein, töd - ten? Willst du mich denn mit  
 süs - ser Qual, du Wun - der - vög - lein,  
 töd - ten? Dies schönste Blu - me muss im Thal.

## Tenor.

**die Ro-se muss er - spries-sen, die Zau - be - rin, die**  
**Nachti - gall im Mond - - schein zu be - grüs - -**  
**sen. Ach, solch'dreifacher Zauberbann muss al-le Welt be-**  
**stri - - cken! Jeh seh' die Welt, sie sieht mich**  
**an, und bei - de mit feuch - ten Bli - cken; ich**  
**seh' die Welt, sie sieht mich an, und bei - de mit feuchten**  
**Bli - cken, und bei - de mit feuchten Bli - cken, und**  
**Bei - de mit feuch - ten Bli - cken; ich seh' die Welt, sie sieht mich**  
**an, mit feuchten Bli - - cken, und bei -**  
**- de mit feuchten Bli - cken, mit feuch - ten Bli - cken.**

## VI.

## Auf der Wanderung.

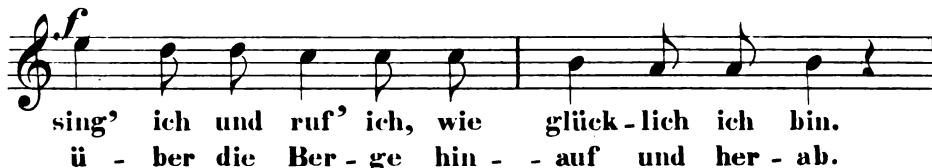
Hoffmann von Fallersleben.

Tenor.

Allegro non troppo.



1. Ue-ber die Hü-gel und ü - ber die Ber - ge hin  
2. Lu-stig das Le - ben, zu Fuss mit dem Wan-der-stab



sing' ich und ruf' ich, wie glück - lich ich bin.

ü - ber die Ber - ge hin - - auf und her - ab.



Son-ni-ges Wet-ter, rau-schende Blät-ter, Vö - gel - geschmetter,



won - ni - ge Lust, won - - - ni - ge Lust,



won - - ni - ge Lust, won - - - ni - ge Lust!



Lust! Son-ni-ges Wet-ter, rauschende Blätter, Vö - gel - geschmetter, won -



- ni - ge Lust, won - - ni - ge Lust!

## VII.

## Frühlingsgläubie.

L. Uhland.

Tenor.

Andante con moto.

*p*

Die lin-den Lüf-te sind — er-wacht, sie säu -  
*cresc.*  
 - - seln und we - hen Tag — und Nacht, sie  
 schaffen an al - len En - den, sie schaffen an al - len En -  
 den: O frischer Duft, o neu-er Klang! Nun,  
*cresc.*  
 ar - mes Her - ze, sei nicht bang! Nun muss sich

Al - les, Al - les wen - den, nun muss sich Al - les,  
 Al - les wen - den. Die Welt wird schöner mit  
 je - dem Tag, man weiss \_\_\_\_\_ nicht, was noch  
 wer - den mag, das Blü - hen will nicht en - den, das  
 Blü - hen will nicht en - - - - den. Es  
 blüht das fern - ste, tief - ste Thal; nun, ar - mes Herz, ver -  
 giss der Qual! Nun muss sich Al - les wen - den, nun  
 muss sich Al - les, Al - les wen - den.

cresc.

cresc.

sf

cresc.

p

cresc.

p

cresc.

p

cresc.

p

cresc.

f

p

p

## VIII.

**Hund und Katzen.**

Hoffmann von Fallersleben.

**Tenor.****Allegretto.**

Maus - kätz - chen gab ein gros-ses Fest und



hat - te da - zu ge - la - den Be - kannt' und Verwandte von



Ost und West und lau - ter Jh - ro Gna - den.



Mi - au, mi - au, mi - au, mi - au. Sie



trie - ben vie - ler - lei Pos - sen und Scherz und



füll - ten sich weid - lich die Ran - zen, und

weil es nun e - ben war im März, so  
 woll - ten die Kä - tzer - lein tan - zen. Mi -  
 au, mi - au, mi-au, mi - au, mi - au, mi -  
 au, mi-au, mi - au *p cresc.* Doch al - le die gnä - di - gen  
*cresc.*  
 Kä - tzer - lein, die gnä - di - gen Ka - ter und  
 Ka - tzen, die konn - ten nur mi - au - en und  
 schrei - en und schluchzen und pfuch - zen und pfna - zen.  
 Mi - au, mi - au, mi - au, mi - au, mi - au *s* mi -  
 au, mi - au, mi - au, mi - au *dim.* Maus -.

kätz-chen schickt nach dem Pu - del hin, der  
*cresc.*  
 konn - te das Ha - eke - brett schla - gen, der  
 soll - te so was nach ih - rem Sinn auf dem  
 Ha - eke - brett vor - tra - gen. Mi - au, mi - au,  
*cresc.*  
 au, mi - au, mi - au, mi - au. Der  
 Pu - del war ein ge - schei - ter Mann, ei - ne  
 bür - ger-li - che Ca - nail-le: „Was geht mich De-ro Ge -  
*Allegro.*  
 sellschaft an, Ew. Gna - den Ka - tzen - ge - bal - ge?“ Wau  
 wau wau wau wau wau wau wau, wau, wau  
 wau wau wau wau wau wau wau wau, wau, wau  
*cresc.*

**TENOR.**

---

## V.

# Die drei Zauberstimmen.

J. v. Mosen.

**Tenor.****Allegro molto moderato.**

Fr. Lachner, Op. 110. Heft 2.



Zu drei - en - ma - len in der



Luft tönt ein selt - sa - mes Klin - gen, da -



vor muss selbst die tief - ste Gruft mit süs - sem Schauer



sprin - gen. Die Ler - che singt zum er - sten Mal in



Ne - bel - grau ver - bär - gen, sie weckt den er - sten

## Tenor.

3

*cresc.*  
 Son-nen-strahl zum er - - - sten Früh-lings - mor - -  
*p*  
 gen. Dann ruft die Wach-tel: Ich bin da! Her - -  
*p*  
*cresc.*  
 aus, ihr A - pfel - blü - then! Wie heiss ist es in  
*f*  
 A - fri - ka, ach, in den fer - nen Sü - den! Dann  
*cresc.*  
 a - ber, und zum drit - ten Mal, was ist das für ein  
*p*  
*f*  
 Flö - ten? Willst du mich denn mit süs - ser Qual, du  
*p*  
*f*  
 Wun der - vöglein, töd - ten? Willst du mich denn mit  
*p*  
 süs - ser Qual, du Wun - der - vög - lein,  
*p*  
*"f"*  
 töd - ten? Die schönste Blu - me muss im Thal,

**Tenor.**

die Ro-se muss er - spries-sen, die Zau-be-rin, die  
*cresc.*  
 Nachti-gall im Mond - - schein zu be - grüs - -  
*cresc.*  
 sen. Ach, solch dreifacher Zauberbann muss al-le Welt be-  
 stri - - cken! Jeh seh' die Welt, sie sieht mich  
 an, und bei - de mit feuch - ten Bli - cken; ich  
 seh' die Welt, sie sieht mich an, und bei - de mit feuchten  
 Bli - cken, und bei - de mit feuchten Bli - cken, und  
 bei - de mit feuch - ten Bli - cken; ich seh' die Welt, sie sieht mich  
 an, mit feuchten Bli - - cken, und bei -  
 de mit feuchten Bli - cken, mit feuch - ten Bli - cken.  
*dim. pp*

## VI.

## Auf der Wanderung.

Hoffmann von Fallersleben.

Tenor.

Allegro non troppo.



1. Ue-ber die Hü-gel und ü - ber die Ber - ge hin  
2. Lu-stig das Le - ben, zu Fuss mit dem Wan-der-stab



sing' ich und ruf' ich, wie glück - lich ich bin.

ü - ber die Ber - ge hin - - auf und her - ab.



Son-ni-ges Wet-ter, rau-schende Blät-ter, Vö - gel - geschmetter,



won - ni - ge Lust, won - - - - ni - ge Lust,



won - - ni - ge Lust, won - - - - ni - ge Lust!



Lust! Son-ni-ges Wet-ter, rauschende Blätter, Vö - gel - geschmetter, won -



- - ni - ge Lust, won - - ni - ge Lust!

## VII.

## Frühlingsglanze.

L. Uhland.

## Tenor.

Andante con moto.



Die lin-den Lüf-te sind — er-wacht, sie säu -



— seln und we - hen Tag — und Nacht, sie



schaffen an al - len En - den, sie schaffen an al - len En -



den. O frischer Duft, o neu-er Klang! Nun,



ar - mes Her - ze, sei nicht bang! Nun muss sich

# Tenor.

A musical score for Tenor voice, featuring six staves of music with corresponding lyrics in German. The music is in common time and includes dynamic markings such as *f*, *p*, *cresc.*, and *sf*. The lyrics describe a character named Alles who must choose between different paths or feelings, with the world becoming prettier on certain days. The character's desire to bloom is thwarted by pain, which causes them to reconsider their choices.

Al - les, Al - les wen - den, nun muss sich Al - les,  
Al - les wen - den. Die Welt wird schöner mit  
je - dem Tag, man weiss \_\_\_\_\_ nicht, was noch  
wer - den mag, das Blü - hen will nicht en - den, das  
Blü - hen will nicht en - den. Es  
blüht das fern - ste, tief - ste Thal; nun, ar - mes Herz, ver -  
cüss der Qual! Nun muss sich Al - les wen - den, nun  
muss sich Al - les, Al - les wen - den.

## VIII.

**Hund und Katzen.**

Hoffmann von Fallersleben.

**Tenor.****Allegretto.**

Maus - kätz-chen gab ein gros-ses Fest und



hat-te da - zu ge - la - den Be - kannt' und Verwandte von



Ost und West und lau - ter Jh - ro Gna - den.



Mi - au, mi - au, mi - au, mi - au. Sie



trie - ben vie - ler - lei Pos - sen und Scherz und



füll - ten sich weid - lich die Ran - zen, und

weil es nun e - ben war im März, so  
 woll - ten die Kä - tzer - lein tan - zen. Mi -  
 au. mi - au, mi - au, mi - au, mi - au, mi -  
 au, mi - au, mi - au *p cresc.* Doch al - le die gnä - di - gen  
*cresc.*  
 Kä - tzer - lein, die gnä - di - gen Ka - ter und  
 Ka - tzen, die konn - ten nur mi - au - en und  
 schrei - en und schluchzen und pfuch - zen und pfna - zen.  
 Mi - au, mi - au, mi - au, mi - au, mi - au *dim.*  
 au, mi - au, mi - au, mi - au *p*. Maus-

kätz-chen schickt nach dem Pu - del hin, der  
 cresc.  
 konn - te das Ha - eke - brett schla - gen, der  
 soll - te so was nach ih - rem Sinn auf dem  
 Ha - eke - brett vor - tra - gen. Mi - au, mi - au,  
 au, mi - au, mi - au, mi - au. Der  
 Pu - del war ein ge - schei - ter Mann, ei - ne  
 bür - ger - li - che Ca - nail - le: „Was geht mich De - ro Ge -  
 Allegro.  
 sellschaft an, Ew. Gna - den Ka - tzen - ge - bal - ge?“ Wau  
 wau wau wau wau wau wau wau, wau, wau, wau  
 wau wau wau wau wau wau wau wau, wau, wau, wau  
 cresc.

**BASS.**

---

## V.

# Die drei Zauberstimmen.

J. v. Mosen.

**Bass.****Allegro molto moderato.** Fr. Lachner, Op. 110, Heft 2.

Zu drei - en - ma - len in der



Luft tönt — ein selt - sa - mes Klin - gen, da -



vor muss selbst die tief - ste Gruft mit süss - sem Schauer



sprin - gen. Die Ler - che singt zum er - sten Mal in



Ne - bel - grau ver - bor - gen, sie weckt den er - sten

*cresc.*

Son - nenstrahl zum er - - - sten Frühlings - mor -

gen. Dann ruft die Wach - tel: Ich bin da! Her -

*cresc.*

aus, ihr A - pfel - blü - then! Wie heiss ist es in

A - fri - ka, ach, in den fer - nen Sü - den! Dann

*cresc.*

a - ber, und zum drit - ten Mal, was ist das für ein

Flö - ten? Willst du mich denn mit süss - ser Qual, du

Wunder - vög - lein, töd - ten? Willst du mich denn mit

süss - ser Qual, du Wun - der - vög - lein, töd - ten?

**Bass.**

*mf*

Die schönste Blume muss im Thal, die Ro- se muss er-  
spriessen, die Zaube-rin, die Nachti-gall im Mond -  
- schein zu be - grüs - sen. Ach, solch drei-fa-cher  
Zauberbann muss al - le Welt be - stri - - eken! Jeh  
sel' die Welt, sie sieht mich an, und bei-de mit feuch-ten  
Bli - cken; ich seh' die Welt, sie sieht mich an, und  
bei - de mit feuchten Bli - cken, und bei - de mit feuch-ten  
Bli - cken, und bei - de mit feuchten Bli - cken; ich seh' die  
Welt, sie sieht mich an, mit feuchten Bli - cken, und  
bei - de mit feuchten Bli - cken. *pp*

## VI.

## Auf der Wanderung.

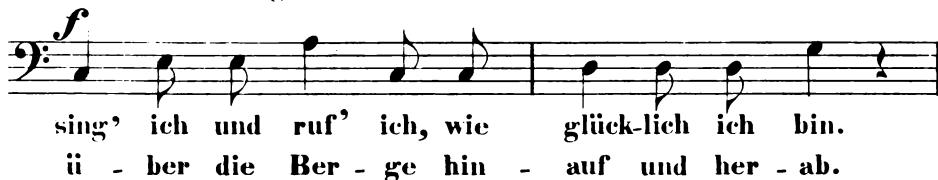
Hoffmann von Fallersleben.

## Bass.

Allegro non troppo.



1. Ue - ber die Hü - gel und ü - ber die Ber - ge hin  
2. Lu - stig das Le - ben, zu Fuss mit demWanderstab



sing' ich und ruf' ich, wie glück-lich ich bin.  
ü - ber die Ber - ge hin - auf und her - ab.



Son-ni-gesWet-ter, rau-schende Blät-ter, Vö-gel-geschmetter,



cresc.  
won - ni - ge Lust, won - ni - ge Lust, won - ni - ge



Lust, won - ni - ge Lust! Lust! Son - ni - ges



Wet-ter, rauschende Blät-ter, Vö-gel-ge-schmetter, won -



- ni - ge Lust, won - ni - ge Lust!

## VII.

## Frühlingsglaube.

L. Uhland.

## Bass.

Andante con moto.



Die lin - den Lüf - te sind er - wacht, sie



säu - seln und we - hen Tag und Nacht, sie schaf-



- fen an al - len En - den, sie schaffen an al - len En -



- den. O fri - scher Duft, o neu - er Klang! Nun,



ar - mes Her - ze, sei nicht bang! Nun muss sich Al - les

# Bass.

7

A musical score for Bass voice, featuring six staves of music with corresponding lyrics in German. The lyrics describe a character named Alles who must choose between different paths and experiences, ultimately leading to a state of denial or forgetfulness. The score includes dynamic markings such as *p* (piano), *f* (forte), *ff* (double forte), and *cresc.* (crescendo). The bass clef is used throughout.

wen - den, nun muss sich Al - les, Al - - - les  
wen - den. Die Welt wird schö - ner mit  
je - dem Tag, man weiss nicht, was \_\_ noch  
wer - den mag, das Blü - - hen will nicht en - den, das  
Blühen will nicht en - - den. Es blüht das fern-ste,  
tief - ste Thal; nun, ar - mes Herz, ver - giss der Qual! Nun  
muss sich Al - les wen - den, nun muss sich  
Al - les, Al - - - les wen - den.

## VIII.

# Hund und Katzen.

Hoffmann von Fallersleben.

**Bass.****Allegretto.**

*sforzando*

Maus - kätz - chen gab ein gros-ses Fest und  
 hat-te da - zu ge - la - den Be - kannt' und Ver-wand-te von  
 Ost und West und lau - ter Jh - ro Gna - den. Mi -  
 au, mi - au, mi - au, mi - au. Sie  
 trie - ben vie - ler - lei Pos - sen und Scherz und  
*cresc.*  
 füllten sich weid-lich die Ranzen, und weil es nun e - ben

war im März, so woll-ten die Kä-tzer-lein tan-zen, Mi-

au, mi - au, mi - au, mi - au, mi - au,

mi - au, mi - au, mi - au, mi - au \_\_\_\_\_ . Doch

cresc.

al le die gnädi-gen Kätzterlein, die gnädi-gen Ka - ter und

Ka - tzen, die konn - ten nur mi - au - en und

schrei-en und schluchzen und pfuchzen und pfna-zen. Mi -

au, mi - au, mi - au, mi - au, mi - au,

mi - au, mi - au, mi - au, mi - au \_\_\_\_\_ . Maus -

Kätz.-chen schickt nach dem Pu - del hin, der  
*cresc.*  
 konn-te das Ha-cke-brett schlagen, der soll-te so was nach  
 ih-rem Sinn auf dem Ha-cke-brett vor - tra - gen. Mi -  
*cresc.*  
 au, mi - au. Der  
 Pu - del war ein ge - - schei-ter Mann, ei - ne  
 bür - ger - li - che Ca - nail - le: „Was geht mich De - ro Ge -  
 sell - schaft an, Ew: Gna - den Ka - tzen - ge -  
**Allegro.**  
 bal - ge?“ Wau wau wau wau wau wau wau  
*cresc.*  
 wau, wau, wau, wau wau wau wau  
 wau wau wau wau wau wau wau wau

**BASS.**

---

## V.

**Die drei Zauberstimmen.**

J. v. Mosen.

**Bass.****Allegro molto moderato.** Fr. Lachner, Op. 110, Heft 2.

Zu drei - en - ma - len in der



Luft tönt — ein selt - sa - mes Klin - gen, da -



vor muss selbst die tief - ste Gruft mit süss - sem Schauer



sprin - gen. Die Ler - che singt zum er - sten Mal in



Ne - bel - grau ver - bor - gen, sie weckt den er - sten

*cresc.*

Son-nenstrahl zum er - - - - - sten Frühlings - mor -

gen. Dann ruft die Wach-tel: Ich bin da! Her-

*cresc.*

aus, ihr A - pfel - blü - then! Wie heiss ist es in

A - fri - ka, ach, in den fer - nen Sü - den! Dann

*cresc.*

a - ber, und zum drit - ten Mal, was ist das für ein

Flö - ten? Willst du mich denn mit süss - ser Qual, du

Wunder - vög - lein, töd - ten? Willst du mich denn mit

süss - ser Qual, du Wun - der - vög - lein, töd - ten?

Bass.

Die schönste Blume muss im Thal, die Rose muss er-  
 spriesen, die Zauberin, die Nachti-gall im Mond -  
 - schein zu be - grüs - sen. Ach, solch drei-fa-cher  
 Zauberbann muss al - le Welt be - stri - - cken! Ich  
 seh' die Welt, sie sieht mich an, und bei - de mit feuch-ten  
 Bli - cken; ich seh' die Welt, sie sieht mich an, und  
 bei - de mit feuchten Bli - cken, und bei - de mit feuch-ten  
 Bli - cken, und bei - de mit feuchten Bli - cken; ich - seh' die  
 Welt, sie sieht mich an, mit feuchten Bli - cken, und  
 bei - de mit feuchten Bli - cken.

## VI.

## Auf der Wanderung.

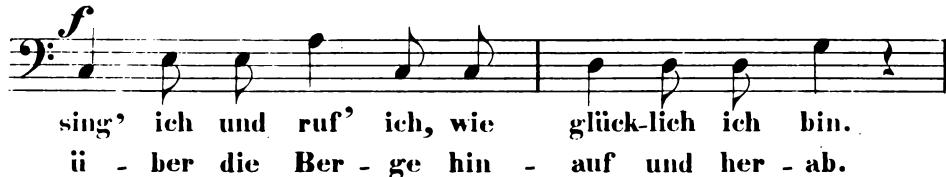
Hoffmann von Fallersleben.

## Bass.

Allegro non troppo.



1. Ue - ber die Hü - gel und ü - ber die Ber - ge hin  
 2. Lu - stig das Le - ben, zu Fuss mit demWander-stab



## VII.

## Frühlingsgläubigkeit.

L. Uhland.

## Bass.

Andante con moto.



Die lin - den Lüf - te sind er-wacht, sie



säu - seln und we - hen Tag und Nacht, sie schaf-



- fen an al - len En - den, sie schaffen an al - len En -



- - den. O fri - scher Duft, o neu - er Klang! Nun,



ar - mes Hé - ze, sei nicht bang! Nun muss sich Al - les

wen - den, nun muss sich Al - les, Al - - - les

wen - den. Die Welt wird schö - ner mit

cresc.

je - dem Tag, man weiss nicht, was \_\_ noch

cresc.

wer - den mag, das Blü - - hen will nicht en - den, das

Blühen will nicht en - - den. Es blüht das fern-ste,

cresc. > p cresc.

tief - ste Thal; nun, ar - mes Herz, ver - giss der Qual! Nun

muss sich Al - les wen - den, nun muss sich

Al - les, Al - - - les wen - den.

## VIII.

# Hund und Katzen.

Hoffmann von Fallersleben.

## Bass.

### Allegretto.

Maus - kätz - chen gab ein gros-ses Fest und

hat-te da - zu ge - la - den Be - kannt' und Ver-wand-te von

Ost und West und lau - ter Jh - ro Gna - den. Mi -

au,

mi - au, mi - au, mi - au. Sie

trie - ben vie - ler - lei Pos - sen und Scherz und

*cresc.*

füllten sich weid - lich die Ranzen, und weil es nun e - ben

war im März, so woll-ten die Kä-tzer-lein tan-zen. Mi-

au, mi - au, mi - au, mi - au, mi - au,

cresc.

mi - au, mi - au, mi - au, mi - au \_\_\_\_\_. Doch

cresc.

al - le die gnä-di-gen Kä-tzerlein, die gnä-di-gen Ka - ter und

Ka - tzen, die konn - ten nur mi - au - en und

schrei-en und schluchzen und pfuchzen und pfna-zen. Mi -

au, mi - au, mi - au, mi - au, mi - au,

dim.

mi - au, mi - au, mi - au, mi - au \_\_\_\_\_. Maus -

kätz - chen schickt nach dem Pu - del hin, der  
*cresc.*  
 konn-te das Ha - cke - brett schlagen, der soll - te so was nach  
 ih - rem Sinn auf dem Ha - cke - brett vor - tra - gen. Mi -  
*cresc.*  
 au, mi - au. Der  
 Pu - del war ein ge - - schei - ter Mann, ei - ne  
 bür - ger - li - che Ca - nail - le: „Was geht mich De - ro Ge -  
 sell - schaft an, Ew: Gna - den Ka - tzen - ge -  
*Allegro.*  
 bal - ge?“ Wau wau wau wau wau wau wau  
*cresc.*  
 wau, wau, wau, wau wau wau wau wau  
 wau wau wau wau wau wau wau wau

**BASS.**

---

## V.

# Die drei Zauberstimmen.

J. v. Mosen.

**Bass.****Allegro molto moderato.** Fr. Lachner, Op. 110, Heft 2.

Luft tönt — ein selt - sa - mes Klin - gen, da -



*cresc.*

Son - nenstrahl zum er - - - sten Frühlings - mor -

gen. Dann ruft die Wach - tel: Ich bin da! Her -

*cresc.*

aus, ihr A - pfel - blü - then! Wie heiss ist es in

A - fri - ka, ach, in den fer - nen Sü - den! Dann

*cresc.*

a - ber, und zum drit - ten Mal, was ist das für ein

Flö - ten? Willst du mich denn mit süss - ser Qual, du

Wunder - vög - lein, töd - ten? Willst du mich denn mit

süss - ser Qual, du Wun - der - vög - lein, töd - ten?

**Bass.**

*mf*

Die schönste Blume muss im Thal, die Rose muss er-  
spriessen, die Zauberin, die Nachti-gall im Mond -  
schein zu be - grüs - sen. Ach, solch drei-fa-cher  
Zauberbann muss al - le Welt be - stri - - cken! Jeh  
seh' die Welt, sie sieht mich an, und bei-de mit feuch-ten  
Bli - cken; ich seh' die Welt, sie sieht mich an, und  
bei-de mit feuchten Bli - cken, und bei-de mit feuch-ten  
Bli - cken, und bei-de mit feuchten Bli - cken; ich seh' die  
Welt, sie sieht mich an, mit feuchten Bli - cken, und  
bei - de mit feuchten Bli - - - - - eken.

*p*      *cresc.*  
*pp*      *cresc.*  
*p*  
*p*  
*p*

## VI.

## Auf der Wanderung.

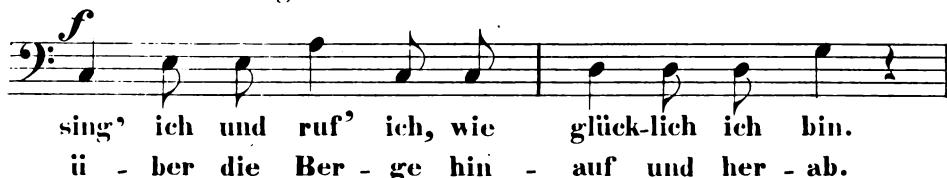
Hoffmann von Fallersleben.

## Bass.

Allegro non troppo.



1. Ue - ber die Hü - gel und ü - ber die Ber - ge hin  
 2. Lu - stig das Le - ben, zu Fuss mit demWander-stab



## VII.

## Frühlingsglaube.

L. Uhland.

## Bass.

Andante con moto.

Die lin - den Lüf - te sind er - wacht, sie  
 säu - seln und we - hen Tag und Nacht, sie schaf -  
 - fen an al - len En - den, sie schaffen an al - len En -  
 - den. O fri - scher Duft, o neu - er Klang! Nun,  
 ar - mes Her - ze, sei nicht bang! Nun muss sich Al - les

cresc.

*f*

cresc.

*f*

A musical score for Bass voice, featuring ten staves of music with corresponding lyrics in German. The music is in common time, with various dynamics and performance instructions like *ff*, *p*, *cresc.*, and *sf*. The lyrics describe a person's internal conflict between desire and reality, mentioning 'Alles' (Everything), 'Welt' (World), and 'Qual' (Pain).

wen - den, nun muss sich Al - les, Al - - - les  
wen - den. Die Welt wird schö - ner mit  
je - dem Tag, man weiss nicht, was \_\_ noch  
wer - den mag, das Blü - - hen will nicht en - den, das  
Blühen will nicht en - - den. Es blüht das fern-ste,  
tief- ste Thal; nun, ar - mes Herz, ver - giss der Qual! Nun  
muss sich Al - les wen - den, nun muss sich  
Al - les, Al - - - les wen - den.

## VIII.

# Hund und Katzen.

Hoffmann von Fallersleben.

**Bass.****Allegretto.**

Maus - kätz - chen gab ein gros-ses Fest und  
 hat-te da - zu ge - la - den Be - kannt' und Ver - wandt-e von  
 Ost und West und lau - ter Jh - ro Gna - den. Mi -  
 au, mi - au, mi - au, mi - au. Sie  
 trie - ben vie - ler - lei Pos - sen und Scherz und  
 füllten sich weid - lich die Ranzen, und weil es nun e - ben

war im März, so woll-ten die Kä-tzer-lein tan-zen. Mi -  
au, mi - au, mi - au, mi - au,  
mi - au, mi - au, mi - au, mi - au \_\_\_\_\_ . Doch  
cresc.  
al le die gnädi-gen Kä-tzerlein, die gnädi-gen Ka - ter und  
Ka - tzen, die konn - ten nur mi - au - en und  
schrei-en und schluchzen und pfuchzen und pfna - zen. Mi -  
au, mi - au, mi - au, mi - au,  
mi - au, mi - au, mi - au, mi - au \_\_\_\_\_ . Maus -

kätz - chen schickt nach dem Pu - del hin, der  
*cresc.* konn-te das Ha - eke - brett schlagen, der soll - te so was nach  
 ih - rem Sinn auf dem Ha - eke - brett vor - tra - gen. Mi -  
*cresc.* au, mi - au. Der  
 Pu - del war ein ge - - schei - ter Mann, ei - ne  
 bür - ger - li - che Ca - nail - le: „Was geht mich De - ro Ge -  
 sell - schaft an, Ew: Gna - den Ka - tzen - ge -  
 Allegro.  
 bal - ge?“ Wau wau wau wau wau wau wau  
*cresc.* wau, wau, wau, wau, wau, wau, wau  
 wau wau wau wau wau wau wau wau

**BASS.**

---

## V.

# Die drei Zauberstimmen.

J. v. Mosen.

**Bass.****Allegro molto moderato.** Fr. Lachner, Op. 110, Heft 2.

Zu drei - en - ma - len in der



Luft fönt — ein selt - sa - mes Klin - gen, da -



vor muss selbst die tief - ste Gruft mit süss - sem Schauer



sprin - gen. Die Ler - che singt zum er - sten Mal in



Ne - bel - grau ver - bor - gen, sie weckt den er - sten

**Son - nenstrahl zum er - - - sten Frühlings - mor -**  
*cresc.*  
**gen. Dann ruft die Wach - tel: Ich bin da! Her -**  
*cresc.*  
**aus, ihr Ä - pfel - blü - then! Wie heiss ist es in**  
**A - fri - ka, ach, in den fer - nen Sü - den! Dann**  
*cresc.*  
**a - ber, und zum dritt - ten Mal, was ist das für ein**  
**Flö - ten? Willst du mich denn mit süss - ser Qual, du**  
**Wunder - vög - lein, töd - ten? Willst du mich denn mit**  
**süss - ser Qual, du Wun - der - vög - lein, töd - ten?**

**Bass.**

*mf*

Die schönste Blume muss im Thal, die Rose muss er-  
spriessen, die Zauber-rin, die Nachti-gall im Mond -  
- schein zu be - grüs - sen. Ach, solch drei-fa-cher  
Zauberbann muss al - le Welt be - stri - - cken! Ich  
seh' die Welt, sie sieht mich an, und bei-de mit feuch-ten  
Bli - cken; ich seh' die Welt, sie sieht mich an, und  
bei-de mit feuchten Bli - cken, und bei-de mit feuch-ten  
Bli - cken, und bei-de mit feuchten Bli - cken; ich seh' die  
Welt, sie sieht mich an, mit feuchten Bli - cken, und  
bei - de mit feuchten Bli - - - - - eken.

## VI.

## Auf der Wanderung.

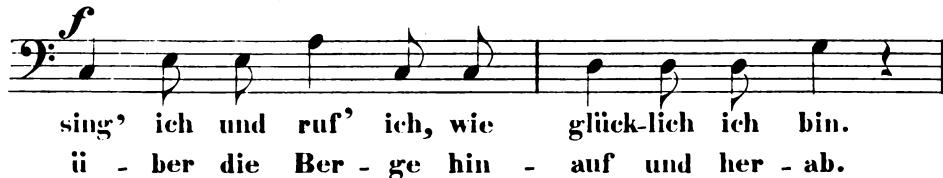
Hoffmann von Fallersleben.

## Bass.

Allegro non troppo.



1. Ue-ber die Hü - gel und ü - ber die Ber - ge hin  
2. Lu - stig das Le - ben, zu Fuss mit demWander-stab



Wet-ter, rauschende Blät-ter, Vö-gel-ge-schmetter, won -



## VII.

## Frühlingsgläubigkeit.

L. Uhland.

## Bass.

Andante con moto.



Die lin - den Lüf - te sind er - wacht, sie



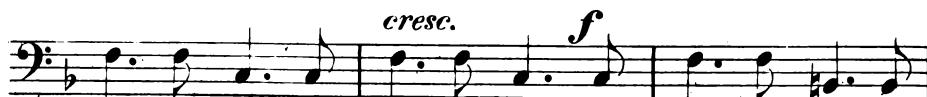
säu - seln und we - hen Tag und Nacht, sie schaf -



fen an al - len En - den, sie schaffen an al - len En -



den. O fri - scher Duft, o neu - er Klang! Nun,



ar - mes Her - ze, sei nicht bang! Nun muss sich Al - les

wen - den, nun muss sich Al - les, Al - - - les

wen - den. Die Welt wird schö - ner mit

cresc.

je - dem Tag, man weiss nicht, was \_\_ noch

cresc.

wer - den mag, das Blü - - hen will nicht en - den, das

Blühen will nicht en - - den. Es blüht das fern-ste,

cresc.

tief - ste Thal; nun, ar - mes Herz, ver - giss der Qual! Nun

muss sich Al - les wen - den, nun muss sich

Al - les, Al ? - les wen - den.

70b

## VIII.

# Hund und Katzen.

Hoffmann von Fallersleben.

**Bass.****Allegretto.**

*sforzando*

Maus - kätz - chen gab ein gros-ses Fest und  
hat-te da - zu ge - la - den Be - kannt' und Ver - wand-te von  
Ost - und West - und lau - ter Jh - ro Gna - den. Mi -  
au, mi - au, mi - au, mi - au. Sie  
trie - ben vie - ler - lei Pos - sen und Scherz und  
*cresc.*  
füllten sich weid - lich die Ranzen, und weil es nun e - ben

war im März, so wolf-ten die Kä-tzer-lein tan-zen. Mi-  
au, mi - au, mi - au, mi - au, mi - au,  
mi - au, mi - au, mi - au, mi - au \_\_\_\_\_ Doch  
cresc.  
al le die gnädi-gen Kätzerlein, die gnädi-gen Ka - ter und  
Ka - tzen, die konn - ten nur mi - au - en und  
schrei-en und schluchzen und pfuchzen und pfna-zen. Mi-  
au, mi - au, mi - au, mi - au, mi - au,  
mi - au, mi - au, mi - au, mi - au \_\_\_\_\_ Maus-

**Bass.**

kätz - chen schickt nach dem Pu - del hin, der  
 cresc.  
 konn-te das Ha - cke - brett schlagen, der soll - te so was nach  
 ih - rem Sinn auf dem Ha - cke - brett vor - tra - gen. Mi -  
 au, mi - au, mi - au, mi - au, mi - au, mi - au. Der  
 Pu - del war ein ge - - schei - ter Mann, ei - ne  
 bür - ger - li - che Ca - nail - le: „Was geht mich De - ro Ge -  
 sell - schaft an, Ew: Gna - den Ka - tzen - ge -  
 Allegro.  
 bal - ge?“ Wau wau wau wau wau wau wau  
 cresc.  
 watt, watt, watt, watt, watt watt watt watt  
 watt watt watt watt watt.  
 70b

**BASS.**

---

## V.

# Die drei Zauberstimmen.

J. v. Mosen.

**Bass.****Allegro molto moderato.**

Fr. Lachner, Op. 110, Heft 2.



Zu drei - en - ma - len in der



Luft tönt — ein selt - sa - mes Klin - gen, da -



vor muss selbst die tief - ste Gruft mit süs - sem Schauer



sprin - gen. Die Ler - che singt zum er - sten Mal in -

*cresc.*

Ne - bel - grau ver - bor - gen, sie weckt den er - sten

*cresc.*

Son-nenstrahl zum er - - - - - sten Frühlings - mor -

gen. Dann ruft die Wach-tel: Ich bin da! Her-

*cresc.*

aus, ihr A - pfel - blü - then! Wie heiss ist es in

A - fri - ka, ach, in den fer - nen Sü - den! Dann

*cresc.*

a - ber, und zum drit - ten Mal, was ist das für ein

Flö - ten? Willst du mich denn mit süss - ser Qual, du

Wunder-vög - lein, töd - ten? Willst du mich denn mit

süss - ser Qual, du Wun - der-vög - lein, töd - ten?

Bass,

Die sch鰊ste Blume muss im Thal, die Rose muss er-  
cresc.  
 spriessen, die Zauberin, die N鋍htigall im Mond -  
cresc.  
 - schein zu be - gr黂s - sen. Ach, solch drei-fa-cher  
pp  
 Zauberbann muss al - le Welt be - stri - - cken! Ich  
p  
 seh' die Welt, sie sieht mich an, und bei - de mit feuch-ten  
p  
 Bli - cken; ich seh' die Welt, sie sieht mich an, und  
p  
 bei - de mit feuchten Bli - cken, und bei - de mit feuch-ten  
nf  
 Bli - cken, und bei - de mit feuchten Bli - cken; ich seh' die  
p  
 Welt, sie sieht mich an, mit feuchten Bli - cken, und  
dim.  
 bei - de mit feuchten Bli - cken.

## VI.

## Auf der Wanderung.

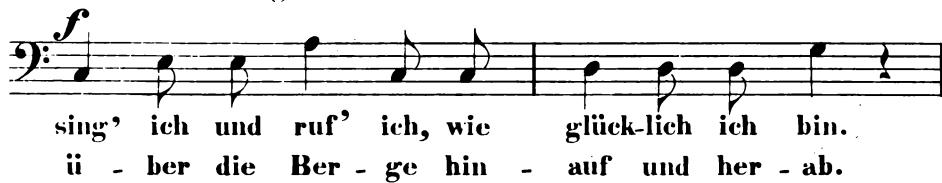
Hoffmann von Fallersleben.

## Bass.

Allegro non troppo.



1. Ue - ber die Hü - gel und ü - ber die Ber - ge hin  
 2. Lu - stig das Le - ben, zu Fuss mit demWanderstab



sing' ich und ruf' ich, wie glück-lich ich bin.

ü - ber die Ber - ge hin - auf und her - ab.



Son-ni-gesWet-ter, rau-schende Blät-ter, Vö-gel-geschmetter,



won - ni - ge Lust, won - ni - ge Lust, won - ni - ge



Lust, won - ni - ge Lust! Lust! Son - ni - ges



Wet-ter, rauschende Blät-ter, Vö-gel-ge-schmetter, won - ni - ge



Lust, won - ni - ge Lust!

## VII.

**Frühlingsglaube.**

L. Uhland.

**Bass.****Andante con moto.**

**Bass.**

Die lin - den Lüf - te sind er-wacht, sie  
 säu - seln und we - hen Tag und Nacht, sie schaf -  
 - fen an al - len En - den, sie schaffen an al - len En -  
 - den. O fri - scher Duft, o neu - er Klang! Nun,  
 ar - mes Her - ze, sei nicht bang! Nun muss sich Al - les

*cresc.*

*f*

*p*

*cresc.*

*f*

wen - den, nun muss sich Al - les, Al - - - les

wen - den. Die Welt wird schö - ner mit

cresc.

je - dem Tag, man weiss nicht, was — noch

cresc.

wer - den mag, das Blü - - hen will nicht en - den, das

Blühen will nicht en - - den. Es blüht das fern-ste,

cresc.

tief - ste Thal; nun, ar - mes Herz, ver - giss der Qual! Nun

muss sich Al - les wen - den, nun muss sich

Al - les, Al - - - les wen - den.

## VIII.

# Hund und Katzen.

Hoffmann von Fallersleben.

## Bass.

### Allegretto.

Maus - kätz - chen gab ein gros-ses Fest und  
hat-te da - zu ge - la - den Be - kannt' und Ver-wand-te von  
Ost - und West - und lau - ter Jh - ro Gna - den. Mi -  
au, mi - au, mi - au, mi - au. Sie  
trie - ben vie - ler - lei Pos - sen und Scherz und  
cresc.  
füllten sich weid-lich die Ranzen, und weil es nun e - ben

war im März, so woll-ten die Kä-tzer-lein tan-zen. Mi -  
au, mi - au, mi - au, mi - au, mi - au,  
mi - au, mi - au, mi - au, mi - au \_\_\_\_\_ . Doch  
cresc.  
al le die gnä-di-gen Kä-tzerlein, die gnä-di-gen Ka - ter und  
Ka - tzen, die konn - ten nur mi - au - en und  
schrei-en und schluchzen und pfuchzen und pfna-zen. Mi -  
au, mi - au, mi - au, mi - au,  
mi - au, mi - au, mi - au, mi - au \_\_\_\_\_ . Maus -

kätz.-chen schickt nach dem Pu - del hin, der  
*cresc.*  
 konn-te das Ha-cke-brett schlagen, der soll-te so was nach  
 ih-rem Sinn auf dem Ha-cke-brett vor - tra - gen. Mi -  
*erese.*  
 au, mi - au. Der  
 Pu - del war ein ge - - schei-ter Mann, ei - ne  
 bür - ger - li - che Ca - nail - le: „Was geht mich De - ro Ge -  
 sell - schaft an, Ew: Gna - den Ka - tzen - ge -  
*Allegro.*  
 bal - ge?“ Wau wau wau wau wau wau  
*cresc.*  
 wau, wau, wau, wau, wau, wau  
 wau wau wau wau wau wau

**BASS.**

---

## V.

# Die drei Zauberstimmen.

J. v. Mosen.

**Bass.****Allegro molto moderato.** Fr. Lachner, Op. 110, Heft 2.

Zu drei - en - ma - len in der



A musical score for Bass voice, featuring ten staves of music with corresponding lyrics in German. The lyrics describe a sunbeam in spring, a wachtel (quail) calling, and a bird named Afrika. The score includes dynamic markings like *p*, *cresc.*, *mf*, *f*, *pp*, and *cresc.* The bass clef is used throughout, and the key signature changes between major and minor keys.

Son - nenstrahl zum er - - - sten Frühlings - mor -  
gen. Dann ruft die Wach - tel: Ich bin da! Her -  
aus, ihr Ä - pfel - blü - then! Wie heiss ist es in  
A - fri - ka, ach, in den fer - nen Sü - den! Dann  
a - ber, und zum drit - ten Mal, was ist das für ein  
Flö - ten? Willst du mich denn mit süs - ser Qual, du  
Wunder-vög - lein, töd - ten? Willst du mich denn mit  
süß - ser Qual, du Wun - der-vög - lein, töd - ten?

## Bass.

mf

Die schönste Blume muss im Thal, die Rose muss er-

cresc.

spriessen, die Zauberin, die Nachti-gall im Mond -

cresc.

pp

- schein zu be - grüs - sen. Ach, solch drei-fa-cher

Zauberbann muss al - le Welt be - stri - - cken! Ich

p

seh' die Welt, sie sieht mich an, und bei - de mit feuch-ten

Bli - cken; ich seh' die Welt, sie sieht mich an, und

p

bei - de mit feuchten Bli - cken, und bei - de mit feuch-ten

Bli - cken, und bei - de mit feuchten Bli - cken; ich seh' die

Welt, sie sieht mich an, mit feuchten Bli - cken, und

pp

dim.

bei - de mit feuchten Bli - cken.

## VI.

## Auf der Wanderung.

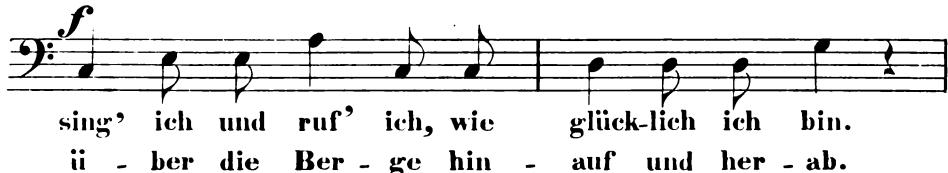
Hoffmann von Fallersleben.

## Bass.

Allegro non troppo.



1. Ue-ber die Hü - gel und ü - ber die Ber - ge hin  
 2. Lu - stig das Le - ben, zu Fuss mit demWander-stab



sing' ich und ruf' ich, wie glück-lich ich bin.  
 ü - ber die Ber - ge hin - auf und her - ab.



Son-ni-gesWet-ter, rau-schende Blät-ter, Vö-gel-geschmetter,

cresc.



won - ni - ge Lust, won - ni - ge Lust, won - ni - ge



Lust, won - ni - ge Lust! Lust! Son - ni - ges



Wet-ter, rauschende Blät-ter, Vö-gel-ge-schmetter, won -



- ni - ge Lust, won - ni - ge Lust!

## VII.

## Frühlingsglücke.

L. Uhland.

## Bass.

Andante con moto.



Die lin - den Lüf - te sind er-wacht, sie



säu - seln und we - hen Tag und Nacht, sie schaf-



- fen an al - len En - den, sie schaffen an al - len En -



- - den. O fri - scher Duft, o neu - er Klang! Nun,



ar - mes Her - ze, sei nicht bang! Nun muss sich Al - les

# Bass.

7

wen - den, nun muss sich Al - les, Al - - - les

wen - den. Die Welt wird schö - ner mit

cresc.

je - dem Tag, man weiss nicht, was \_\_ noch

cresc.

wer - den mag, das Blü - - hen will nicht en - den, das

Blühen will nicht en - - den. Es blüht das fern-ste,

cresc.

tief - ste Thal; nun, ar - mes Herz, ver - giss der Qual! Nun

muss sich Al - les wen - den, nun muss sich

Al - les, Al - - - les wen - den.

70b

## VIII.

**Hund und Katzen.**

Hoffmann von Fallersleben.

**Bass.****Allegretto.**

*sforzando*

Maus - kätz - chen gab ein gros-ses Fest und

hat-te da - zu ge - la - den Be - kannt' und Ver-wand-te von

Ost und West und lau - ter Jh - ro Gna - den. Mi -

au, mi - au, mi - au, mi - au. Sie

trie - ben vie - ler - lei Pos - sen und Scherz und

*cresc.*

füllten sich weid-lich die Ranz-en, und weil es nun e - ben

war im März, so woll-ten die Kä-tzer-lein tan-zen. Mi-

au, mi - au, mi - au, mi - au, mi - au,

mi - au, mi - au, mi - au, mi - au \_\_\_\_\_ . Doch

cresc.

al - le die gnädi-gen Kätzterlein, die gnädi-gen Ka - ter und

Ka - tzen, die konn - ten nur mi - au - en und

schrei-en und schluchzen und pfuchzen und pfna-zen. Mi -

au, mi - au, mi - au, mi - au, mi - au,

mi - au, mi - au, mi - au, mi - au \_\_\_\_\_ . Maus-

kätz - chen schickt nach dem Pu - del hin, der  
*cresc.* konn-te das Ha - cke - brett schlagen, der soll - te so was nach  
 ih - rem Sinn auf dem Ha - cke - brett vor - tra - gen. Mi -  
*cresc.* au, mi - au. Der  
 Pu - del war ein ge - schei - ter Mann, ei - ne  
 bür - ger - li - che Ca - nail - le: „Was geht mich De - ro Ge -  
 sell - schaft an, Ew: Gna - den Ka - tzen - ge -  
*Allegro.*  
 bal - ge?“ Wau wau wau wau wau wau  
 wau, wau, wau, wau wau wau wau  
 wau wau wau wau wau wau wau